

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa  
**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textildachleuten  
**Band:** 101 (1994)  
**Heft:** 4

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ETH ZÜRICH

22. Aug. 1994

BIBLIOTHEK

# Technische Textilien – Eine neue Chance für Europa?

Eine spürbare Konjunkturbelebung für technische Textilien in Westeuropa bis Ende 1994 sagte Jean Pierre Jarry, Direktor Industriegarne von Rhône-Poulenc während des Eröffnungsvortrages zum Internationalen Tectextil-Symposium in Frankfurt voraus. Dabei werden die stärksten Impulse von der Automobil- und Reifenindustrie, der Bauwirtschaft, dem öffentlichen Sektor sowie dem Umweltschutz ausgehen.

Ziel des jährlich stattfindenden Symposium war es, über aktuelle Entwicklungstendenzen in der Branche zu informieren und die Kontakte auf der Schiene «Forschung, Entwicklung und Anwendung» zu forcieren. Dies geschah auch mit Blick auf das Marketing für technische Textilien in den unterschiedlichen Anwenderbranchen. Im umfassendsten Symposium seit seiner Gründung wurden dieses Jahr über 100 Vorträge von Referenten aus 19 Ländern präsentiert. Eine Mamut-Veranstaltung, die für den einzelnen Zuhörer eine gute Selektion erforderte.

Im Rahmen des 2. Internationalen Studentenwettbewerbs wurden aus 64 eingereichten Arbeiten 11 prämiert und während des Symposiums ausgestellt.

Generell bewerteten die Tagungsteilnehmer die Aussichten für technische Textilien positiv. Qualitäts-Produkte, internationale Kooperation und innovative Marketing-Strategien werden als Basis für das zukünftige Wachstum gesehen.

In einer Zeit, in der die traditionelle Textilproduktion zunehmend aus Europa in asiatische und nordafrikanische Länder abwandert, ist es dringend notwendig, über Alternativen für unsere Branche nachzudenken. Es stellt sich die Frage: «Was produziert der Schweizer Textilbetrieb ab dem Jahr 2000 noch im eigenen Land?»

Es zeigte sich auf dem Symposium einmal mehr, dass der Bereich der technischen Textilien ein breites Betätigungsfeld für europäische Textiler bietet und damit zur echten Alternative

wird. Allerdings müssen wir uns mit völlig neuen Ideen beschäftigen; es müssen Verfahren kombiniert und erst Erfahrungen gesammelt werden, die auf den traditionellen Gebieten bereits vorhanden sind. Dazu kommt die Verwendung neuer Materialien, deren Eigenschaften noch nicht ausreichend bekannt sind und vieles andere mehr.

Doch genau dies ist die Chance. Es sollten und müssen sich noch mehr Unternehmer finden, die die Möglichkeit zu

nutzen verstehen. Ausserdem sind gut ausgebildete Fachleute erforderlich, die sich den neuen Herausforderungen stellen, die ihre Ideen in die richtigen Produkte umsetzen und die neue Anwendungsgebiete erschliessen.

Damit kann die im Titel gestellt Frage eindeutig mit «ja» beantwortet werden. Technische Textilien sind die Chance für das nächste Jahrtausend. RS



## Aus dem Inhalt

<b>EDITORIAL</b> Technische Textilien – Eine Chance für Europa?.....	3
<b>FIRMENPORTRÄT</b> Investitionen in schwierigen Zeiten .....	4
<b>SPINNEREI</b> 30 000 Reissversuche pro Stunde .....	6
<b>RECYCLING</b> Fasereigenschaftsänderungen an recycelten Textilmaterialien.....	7
<b>LOGISTIK</b> Simulation von Abläufen im Materialfluss .....	10
<b>INTERVIEW</b> Seit einem Jahr Präsident des Textilverbandes Schweiz...	13
<b>MESSEN</b> .....	15
<b>GENERALVERSAMMLUNGEN</b>	
SWISSFASHION – 22. Generalversammlung in Zürich .....	18
22. Generalversammlung der Schweiz. Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule (STF).....	19
<b>HANDEL</b> .....	20
<b>TAGUNGEN</b> .....	21
<b>FIRMENNACHRICHTEN</b> .....	28
<b>AUSBILDUNG</b> Diplomierung an der STF Wattwil .....	32
<b>FORUM</b>	
Bericht Kurs Nr. 10: Die herausragenden Kombinationen von Textilmaterialien .....	34
Weiterbildungskurse Nr. 11 und 12 (mit Anmeldekarte) .....	36
Neumitglieder .....	38
Senioren-Exkursion .....	38
Impressum.....	38